

IHR KONTAKT

SEKRETARIAT

Isabell Stockmann
05171/406-132
redaktion@paz-online.de

CHEFREDAKTION

Dirk Borth (bor)
05171/406-130
d.borth@paz-online.de

Thomas Kröger (tk)
05171/406-138
t.kroeger@paz-online.de

LOKALREDAKTION

Michaela Gebauer (mgb)
05171/406-145
m.gebauer@paz-online.de

Michael Lieb (mic)
05171/406-115
m.lieb@paz-online.de

Dennis Nobbe (dn)
05171/406-136
d.nobbe@paz-online.de

Kerstin Wosnitza (wos)
05171/406-137
k.wosnitza@paz-online.de

LAYOUT/PRODUKTION

Alex Leppert (ale)
Tobias Mull (mu)
Simon Polreich (sip)
Jan Tiemann (jt)
desk@paz-online.de

KURZNOTIZEN



Unfall unter Alkoholeinfluss

PEINE. Unter Alkoholeinfluss beschädigte ein 55-jähriger Smartfahrer am Dienstag, gegen 16.30 Uhr, einen Hyundai Matrix in der Peiner Theodor-Körner-Straße. Der Fahrer des Smart war nach links auf die Gegenfahrbahn geraten und dort gegen den geparkten Hyundai gestoßen. Bei der Unfallaufnahme stellten die eingesetzten Beamten fest, dass der 55-Jährige unter dem Einfluss von alkoholischen Getränken stand. Ein Alkotest ergab einen AAK-Wert von 2,43 Promille. „Der Mann musste sich einer Blutprobe unterziehen und sein Führerschein wurde sichergestellt“, schildert Polizeisprecher Peter Rathai. Über die genaue Schadenshöhe liegen noch keine Erkenntnisse vor.

Motorroller gestohlen

PEINE. In der Zeit zwischen Samstag vergangener Woche und Dienstagmorgen wurde in der Peiner Pflingststraße ein Motorroller mit dem Versicherungskennzeichen 153TKX von bisher unbekannt Personen entwendet. Die Schadenshöhe beträgt etwa 1500 Euro. sip

Kleinkraftrad entwendet

PEINE. Ein Kleinkraftrad wurde in der Zeit zwischen Donnerstag, 1. Juni, bis vergangenen Dienstag am Peiner Bahnhof gestohlen. Das Kleinkraftrad mit dem Versicherungskennzeichen 780TUB stand dort in einem Fahrradständer. Die Schadenshöhe beträgt nach Angaben der Peiner Polizei etwa 150 Euro. sip



Lesen die Peiner Allgemeine (von links): Thorge Karnick, Andreas Meier, Björn Thümler (alle CDU), Thomas Kröger (PAZ) und Horst Horrmann (CDU).

FOTOS: THOMAS FREIBERG (2)

Björn Thümler: „Fehlerquote der rot-grünen Landesregierung steigt“

PAZ-Interview mit dem niedersächsischen CDU-Fraktionsvorsitzenden – „Gute Chancen für Pahlmann und Plett“

PEINE. Bei seinem Besuch in Peine stellte sich der niedersächsische CDU-Fraktionsvorsitzende Björn Thümler den Fragen des PAZ-Redaktionsleiters Thomas Kröger.

Herr Thümler, wie wird die CDU bei der Landtagswahl im kommenden Jahr abschneiden?

Wir wollen wie bei den zurückliegenden Wahlen erneut stärkste Kraft in Niedersachsen werden und mit Bernd Althausmann den neuen Ministerpräsidenten stellen. Laut Umfragen hat Rot-Grün keine eigene Mehrheit – die Fehlerquote der Landesregierung steigt kontinuierlich und auch auf Bundesebene strotzen SPD und Grüne nicht gerade vor Kraft. Alles in allem also eine gute Ausgangslage für Januar 2018, wenn wir als CDU auf dem Teppich bleiben, unsere Arbeit machen und weiterhin vernünftige politische Alternativen zu Rot-Grün anbieten.

Welche Rolle spielt dabei der Ausgang der Bundestagswahl im September?

Nach der Bundestagswahl geht der Wahlkampf in Niedersachsen erst richtig los. Hoffentlich mit zusätzlichem Rückenwind aus Berlin. Eine Bundesregierung mit erneuter starker CDU-CSU-Beteiligung wäre gut für Deutschland, würde aber auch uns in Niedersachsen nochmal einen Schub verleihen.

Kann man mit dem Thema „Innere Sicherheit“ tatsächlich punkten? Wollen das nicht alle Parteien?

Tatsächlich ist innere Sicherheit

eines der beherrschenden Themen dieser Zeit. In Niedersachsen läuft hier einiges schief: Denken Sie an das Attentat auf einen Bundespolizisten oder die Islamisten-Hotspots Hildesheim oder Braunschweig, die sich nahezu ungestört etablieren konnten. Der Islamismus-Untersuchungsausschuss hat bereits diverse Fehler der Sicherheitsbehörden im Umgang mit Islamisten in Niedersachsen aufgedeckt. Denken Sie aber auch an die RAF-Rentner, die ein ums andere Mal erfolgreich in Niedersachsen schwere Raubüberfälle begehen konnten und gefasst sind. Oder an die vielen Wohnungseinbrüche, gegen die Rot-Grün nichts unternimmt. Zu all diesen Punkten hat Bernd Althausmann konkrete Vorschläge gemacht und 3000 zusätzliche Polizisten

immer noch nicht gefasst sind. Oder an die vielen Wohnungseinbrüche, gegen die Rot-Grün nichts unternimmt. Zu all diesen Punkten hat Bernd Althausmann konkrete Vorschläge gemacht und 3000 zusätzliche Polizisten

ge-



Björn Thümler (links) und Thomas Kröger.

fordert, während sich Innenminister Pistorius vor allem in vollmundigen Ankündigungen ergeht. Ich denke, dass die CDU hier mit ihren Konzepten sehr gut punktet. Die zurückliegenden Landtagswahlen haben gezeigt: Der CDU trauen die Bürger in punkto innere Sicherheit am meisten zu.

Sie fordern wie die SPD die Abschaffung der Kita-Gebühren.

Ist das „Projekt“ langfristig auch noch finanzierbar, wenn die Konjunkturlage sich verschlechtert? Niedersachsen erlebt bislang einmalige günstige finanzielle Rahmenbedingungen. Das Land kann Jahr für Jahr Rekordsteuereinnahmen verbuchen. Zugleich liegt das Zinsniveau anhaltend auf

Björn Thümler will die CDU bei der Landtagswahl zum Sieg führen.

einem historisch niedrigen Niveau. Bei einem Landeshaushalt von inzwischen über 30 Mrd. Euro lassen sich die zusätzlichen beitragsfreien Kindergartenjahre mit einem Volumen von rund jährlich 200 Mio. Euro bei richtiger Prioritätensetzung auch dauerhaft finanzieren, ohne die Kommunen damit zu belasten.

Was hat die rot-grüne Landesregierung in den vergangenen Jahren nicht so gut – und was vielleicht ganz gut gemacht?

Die Habenseite von Rot-Grün ist äußerst dünn, da müsste ich lange überlegen. Präsent sind dagegen die vielen Pannen und Fehler der Landesregierung, angefangen bei sechs Verfassungsbrüchen, derer die Landesregierung vom Staatsgerichtshof überführt wurde, weil sie grundlegendes Oppositionsrecht missachtet hatte. Niedersachsens Schüler erleben seit einigen Jahren einen dramatischen Unterrichtsausfall, weil Lehrer fehlen. 1700 bäuerliche Familienunternehmen mussten seit Regierungsantritt von SPD und Grünen aufgeben, über 2000 Abschiebungen ausreisepflichtiger Asylbewerber scheiterten allein im vergangenen Jahr und bei der A20 und A39 ist noch immer kein

einzigster Kilometer gebaut worden. Dafür hat Rot-Grün seit dem Regierungswechsel 320 zusätzliche Stellen in den Ministerien geschaffen. Die Versorgung eigener Parteifreunde funktioniert im Gegensatz zum Regieren des Landes also offenbar recht gut bei Rot-Grün.

Themenwechsel: Welche Chancen sehen Sie für den Peiner Christoph Plett bei der Landtagswahl und für Ingrid Pahlmann bei der Bundestagswahl?

Ingrid Pahlmann hat sich bereits vor vier Jahren mit Hubertus Heil ein Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert. In den vier Jahren im Bundestag hat sie noch einmal an Profil gewonnen. Insofern bin ich durchaus optimistisch. Der Landtagswahlkreis Peine ist für die

CDU traditionell ein schwieriges Pflaster.

Ich glaube im Übrigen, dass die Zeiten der SPD-Erbhöfe im Kreis Peine vorbei sind.

Gleichwohl hat Christoph Plett eine gute Chance, mit CDU-Themen zu punkten. Ich glaube im Übrigen, dass die Zeiten sozialdemokratischer Erbhöfe auch im Landkreis Peine vorbei sind.

Großes Thema in der Stadt und im Kreis Peine sind nach wie vor die Finanzen. Das Geld ist knapp, eigentlich wichtige Projekte sind nicht finanzierbar. Wie will das Land die Kommunen entlasten?

Es wird in der kommenden Legislaturperiode darum gehen, die finanzielle Situation der Kommunen weiter zu verbessern. Für uns haben die Kommunen jedenfalls eine hohe Priorität, so dass beispielsweise denkbar ist, den Anteil der Kommunen an Steuereinnahmen zu erhöhen. Mit dieser zurzeit in der CDU diskutierten Erhöhung der sogenannten kommunalen Verbundquote hieße das 150 bis 200 Millionen Euro jährlich mehr für Städte und Gemeinden. Ein weiterer Punkt ist die bessere Ausstattung des Straßenbaus: Mit der CDU wird es die unter Rot-Grün eingeführte Selbstbedienung an den Mitteln des kommunalen Straßenbaus zugunsten des ÖPNV nicht geben.